

Fasnachtswettbewerb W10: Guggenmusik Bockers Gurtweil wünscht sich vereinseigene Instrumente

Startnummer W10: Die Guggenmusik Bockers Gurtweil wünscht sich vereinseigene Instrumente, um Neumitgliedern den Einstieg in die Guggenmusik zu erleichtern. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Der Einstieg in eine Guggenmusik kann schwer sein. Anwärter stehen nicht nur vielen noch fremden Gesichtern gegenüber und müssen möglicherweise auch noch ein völlig neues Instrument lernen, es kommen auch einige Kosten auf sie zu. "Ein neues Instrument kostet gebraucht schnell 200 bis 300 Euro, unser Kostüm sicher auch 200 Euro. Das sind für werdende Mitglieder Unsummen, besonders für Schüler und Studenten", erklärt Daniel Stoll, Vorsitzender der Guggenmusik Bockers Gurtweil.

Die Gewinnung neuer Mitglieder ist für die Bockers eine schwierige Angelegenheit. Früher wurde jährlich nur ein Mitglied aufgenommen. Zuvor mussten Neumitglieder eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Das ist heute nicht mehr so. Daniel Stoll: "Es gibt mittlerweile einfach zu viele Guggenmusiken. Alleine Tiengen hat vier. Und fast jedes Dorf hat eine eigene. Da entsteht eine Art Wettstreit um neue Mitglieder." Wegen der hohen Kosten würden viele vor einer Mitgliedschaft zurückschrecken. Vielen Neumitgliedern würden die Bockers daher alte Instrumente ehemaliger Mitmusiker anbieten, sagt der Guggenmusik-Vorsitzende: "Die sind aber so alt, die gehören eigentlich aussortiert."

Gute Instrumente sind teuer. Daniel Stoll rechnet beim Kauf von gebrauchten Trompeten oder Posaunen jeweils mit etwa 200 Euro. Für den Erwerb eines gebrauchten Schlagzeugs rechnet der Vorsitzende mit etwa 1000 Euro, für ein gebrauchtes Sousafon sogar mit 2000 Euro. Stoll: "Wir würden den jungen Leuten gerne gute Instrumente ausleihen können." Mit dieser Idee bewerben sich die Gurtweiler Bockers beim großen Fasnachtswettbewerb von SÜDKURIER Medienhaus und Sparkasse Hochrhein.

Das aktuelle Kostüm wurde von einer Nährein geschneidert, nachdem es von den Musikern selbst entworfen wurde. Alle drei Jahre wechseln die Bockers ihre Verkleidung. In der Vergangenheit seien auch gebrauchte Kostüme aus der Schweiz gekauft worden, berichtet der Vorsitzende. "Auch das zahlen die Mitglieder selbst", sagt Daniel Stoll.

Den Gurtweiler Bockers ist auch die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen. Immer wieder nehmen sie die Kinder von Mitgliedern zu Umzügen mit und lassen sie bei der Guggenmusik mitlaufen. "Aber natürlich nur, wenn wir tagsüber unterwegs sind", betont der Vorsitzende.

Neben den neuen Instrumenten stehen aber auch noch andere Projekte auf der Wunschliste der Guggenmusik Bockers. "Wir haben auch einen Instrumenten-Anhänger, an dem immer wieder etwas gemacht werden muss. Und das Thema Vereinsheim steht in Zukunft auch noch an," sagt Daniel Stoll.

Bockers Gurtweil

Die Guggenmusik Bockers aus Gurtweil wurde im Jahr 1982 von zehn musikalischen Stammtischlern gegründet. "Damals ging es darum, ob sie Bock haben, an Fasnacht Musik zu machen. Daher kommt auch der Name", sagt der Vorsitzende Daniel Stoll. Der Guggenmusik Bockers Gurtweil gehören derzeit 44 Mitglieder an. Weitere Information unter: www.bockers-gurtweil.de